

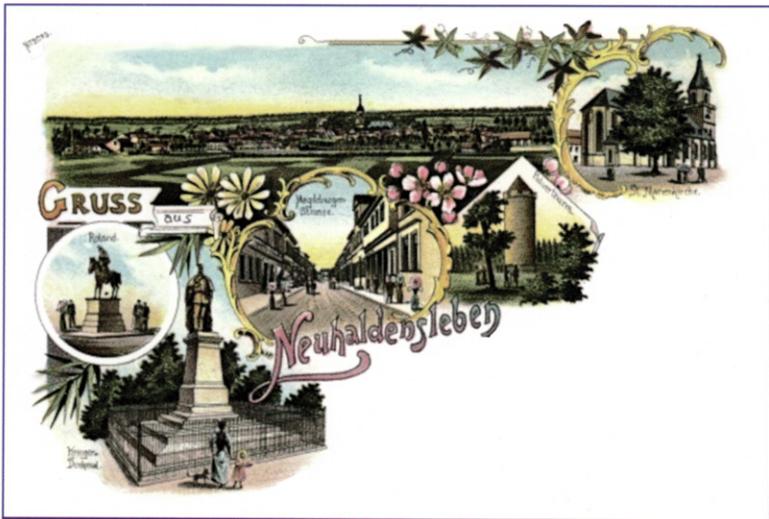


nordost philatelie 1/2024

Bilaterale Briefmarkenausstellung Deutschland – Brasilien 2024



Willkommen in Haldensleben



Philatelisten-Verband Nordost e. V.
Mitglied im Bund Deutscher Philatelisten e. V.

7. Altmärkische Briefmarkenausstellung in der Hansestadt Stendal 2025

Über den Anlass der Ausstellung



Abb. 1: Den Ankündigungsflyer zur Ausstellung (hier im Ausschnitt) sowie weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.abaz025stendal.de

Einer der ältesten Mitbürger der Hansestadt Stendal begeht 2025 ein besonderes Jubiläum: Die Rolandfigur feiert 500 Jahre ihrer Aufstellung.

Diesen „runden“ Geburtstag nimmt der Briefmarkenverein „Stendaler Roland“ e. V. zum Anlass, die „7. Altmärkische Briefmarkenausstellung“ auszurichten. Am 14. und 15. Juni 2025 wird die regionale Ausstellung in der Turnhalle des Winkelmann-Gymnasiums, Moltkestraße 32, 39576 Stendal ihre Pforten öffnen. Die Vorbereitungsarbeiten laufen bereits auf Hochtouren, eine Webseite (www.abaz025stendal.de) wurde eingerichtet und ein Ankündigungsflyer gedruckt. Ihm haben wir die nachfolgenden Informationen zum Anlass der Ausstellung entnommen.

„An der Ecke der Gerichtslaube des Rathauses steht der Roland von 1525 in einer originalgetreuen

Kopie aus dem Jahre 1974. Wie die meisten Rolande ist auch der Stendaler als Ritter dargestellt. Er trägt einen Riefelharnisch der Renaissance, der in Form und Zierelementen ganz der Mode der damaligen Zeit entspricht. Zu seinen Attributen gehören ein Schwert, ein Symbol der Macht, in der rechten und ein Schild in der linken Hand. Der Schild zeigt den vollständigen brandenburgischen Adler und zwei ausgezackte Quadrate, wohl ein älteres städtisches Wappen. Auf dem Kopf trägt der Roland einen Pausch mit einem dahintergesteckten Federbusch. Der Stützbalken, gegen den sich der Roland lehnt, lässt auf seiner Vorderseite zwei Figuren erkennen: Einen auf einer Muschelschale stehenden Mann, der eine Säule stemmt und so den Roland zu stützen scheint. Er trägt einen Kittel, der von einem Gürtel zusammengehalten wird – die damalige Arbeitskleidung der Handwerker. Es könnte sich daher um die Selbstdarstellung des Meisters handeln, der den Roland schuf. Die Darstellung



Abb. 2: Briefmarkenausgabe der DDR mit Abbildung des Stendaler Rolands darunter zeigt eine hockende Gestalt, die stark verwittert ist und sich nicht mehr deuten lässt.

An der Rückseite des Rolands befindet sich die Jahreszahl 1525 und eine Narrenfigur, in der die Stendaler den Eulenspiegel sehen. Er hält in der rechten Hand den Dudelsack und in der Linken das heute noch geführte Stadtwappen: ein gespaltener Schild, vorn der halbe brandenburgische Adler, hinten vier Rauten.

Ob dem Stendaler Roland von 1525 ein älterer voraus ging, ist nicht bekannt, kann aber nicht ausgeschlossen werden.“

Der Briefmarkenverein „Stendaler Roland“ e. V. und die Mitglieder des Organisationsteams freuen sich darauf, mit Ihnen gemeinsam das Jubiläum „500 Jahre Aufstellung des Stendaler Roland“ philatelistisch zu feiern! Sollten Sie an einer Teilnahme am Wettbewerb interessiert sein, finden Sie die entsprechenden Anmeldeformulare und Kontaktdaten im Internet unter www.abaz025stendal.de/pdf/Ausschreibung.pdf zum Download. Anmeldeschluss ist der 31.01.2015.

75 Jahre

WOHLFAHRTSMARKEN



Wohlfahrtsmarken 2024

Ab dem 01. Februar